

JOTAPROFF Täckande Utegrund Grundierung

TYP

Wasserbasierende, weiß deckende Holzgrundierung, mit gutem UV-Schutz. Emulgiertes Alkyd. Schützt das Holz gegen eindringende Feuchtigkeit. Speziell für die Renovierung entwickelt, für alte Holzflächen im Außenbereich mit partiell entferntem Altanstrich.



WERKSTOFFBESCHREIBUNG

VERWENDUNGSBEREICHE

Wird auf bereits lasierten oder deckend gestrichenen Holzflächen im Außenbereich verwendet (zur Renovierung). Bis zu 4-wöchiger Bewitterungsschutz.

EIGENSCHAFTEN

Hohe Wetterbeständigkeit, guter UV-Schutz, leicht zu verarbeiten. Verfestigt und stabilisiert das Holz. Das Produkt schützt das Holz gegen eindringende Feuchtigkeit. Gute Anhaftung. Verlängert die Haltbarkeit des Anstrichsystems. Schnell trocknende Grundierung. Deutlich kürzere Trockenzeiten als VISIR Oljegrunding pigmentert.

FARBTÖNE

Weiß

Als Grundierung beim Lasurrenoviersystem als Renogrund hell, Renogrund dunkel und Unigrau abtönbar

GLANZGRAD

Matt/Reflektorwert > 5, abhängig vom Farbton und Untergrund

VERPACKUNGSGRÖSSEN

3 und 10 Liter Gebinde

VERARBEITUNGSHINWEISE

Verwenden Sie immer die persönliche Schutzausrüstung!

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Alle Oberflächen müssen tragfähig, sauber, trocken und fettfrei sein. Scharfe Kanten runden. Pilzbefallene Oberflächen müssen gründlich gereinigt werden. (z.B. JOTUN KRAFTVASK 3-i-1/JOTUN SOPP- OG ALGEFJERNER)

Renovierung/mit Altbeschichtung: Bereits beschichtetes Holz mit JOTUN 3-i-1 Kraftvask reinigen. Lose, verwitterte und vergraute Holzteile sowie nicht tragfähige Altanstriche bis auf tragfähigen Grund entfernen/ abschleifen. Glänzende/harte Oberflächen und/oder tragfähige Altanstriche anschleifen und abstauben.

Beachten Sie immer die Technischen Datenblätter unserer Produkte!

Generell ist der Untergrund daraufhin zu prüfen, ob er für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet ist. Holzflächen sind vor der Montage allseitig zu grundieren. Hierzu ist auch das BFS-Merkblatt Nr. 18 zu beachten.

AUSSENANSTRICHE AUF HOLZ*

Neues Holz vor oder unmittelbar nach der Montage mit einem Anstrich VISIR Oljegrunding pigmentert oder JOTUN Tregrunding klar per Pinsel beschichten, Überschuss entfernen – es darf kein Film stehen bleiben.

Bereits gestrichene Flächen (Renovierung/Holz mit Altbeschichtung) mit einem Anstrich JOTAPROFF Täckande Utegrund streichen.

Hirnhölzer nass-in-nass bis zur Sättigung mit VISIR Oljegrunding pigmentert oder JOTUN Tregrunding klar behandeln. Vor dem Schlussanstrich ausreichend trocknen lassen und anschleifen.

2- bis 3-maliger Endanstrich mit DEMIDEKK Ultimate Täckfärg, DEMIDEKK INFINITY PURE MATT oder DEMIDEKK Oljetäckfärg.

Mit erforderlichem Endanstrich innerhalb eines Monats überarbeiten.

Bei der Verwendung auf Holzwerkstoffen empfehlen wir, wegen der Komplexität, vorher die Kontaktaufnahme mit unserer technischen Beratung.

TECHNISCHE DATEN

AUFTRAGSVERFAHREN

Pinself, Rolle, Airless

VERARBEITUNGSTEMPERATUR

Mindestens +5°C, sowohl Luft- als Untergrundtemperatur

ERGIEBIGKEIT (pro Anstrich)

Hobelware 8 – 10 m²/Liter
Sägerau 4 - 7 m²/Liter
je nach Holzart und dessen Saugvermögen sind Abweichungen möglich.

DICHTE

1.362 g/cm³

BINDEMittelBASIS

Spezielle wasseremulgierte Alkydöle

FESTKÖRPERGEHALT

43 % (Vol.)

FLAMMPUNKT

entfällt

MAXIMALE HOLZFEUCHTE

18%

TROCKENZEIT (bei 23°C und 50% rel. Luftfeuchte)

4 Std. staubtrocken
6 Std. überstreichbar
Niedrige Temperatur und hohe Luftfeuchte verlängern die Trockenzeit erheblich.
Die Grundierung darf sich vor Überarbeitung nicht mehr klebrig anfühlen.

LAGERFÄHIGKEIT

Mind. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde.
Angebrochene Gebinde dicht verschließen.
Stehend, frostfrei lagern.

VERDÜNNUNG

Sauberes Wasser/unverdünnt verwenden

REINIGUNG DER WERKZEUGE

Sofort nach Gebrauch mit Wasser oder JOTUN PENSELRENS

EU - GRENZWERT für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/d): 130 g/l.
Dieses Produkt enthält max. 75 g/l
und ist somit VOC- konform.

ENTSORGUNG

Grüner Punkt. Restentleerte Gebinde können über das duale System verwertet werden. Nasse Farbreste an den Sammelstellen für Lacke und Farben, ausgehärtete Reste an Sammelstellen für Baustellenabfälle abgeben.



Gesundheit und Sicherheit

Bitte beachten Sie Umwelt- und Warnhinweise auf dem Gebinde.
Es wurde für dieses Produkt ein Sicherheitsdatenblatt (SDS) erstellt.
Detaillierte Informationen in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit sowie Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Produkts sind im SDS angegeben.
Erste Hilfe Maßnahmen – siehe Punkt 4
Handhabung und Lagerung – siehe Punkt 7
Angaben zum Transport – siehe Punkt 14
Rechtsvorschriften– siehe Punkt 15

Anwendungsumfeld/Emissionen

Das Produkt ist für den Einsatz im Freien geeignet.

ALLGEMEINE HINWEISE

Alle Angaben in diesem Merkblatt entsprechen dem Stand der Technik und den bisher gemachten Erfahrungen.

Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Wegen der Komplexität des Untergrundes und unterschiedlichen Objektbedingungen wird der Käufer/Verarbeiter nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung den jeweiligen Objektbedingungen sach- und fachgerecht zu prüfen.

Um das Verhalten der Beschichtung unter den konkreten Bedingungen beurteilen zu können, empfehlen wir dringend Probeanstriche durchzuführen um die Holzqualität, die erforderliche Vorbehandlung und ggf. Witterungsverhältnisse einschätzen zu können.

So können eventuelle Probleme z.B. (Trocknung, Durchbluten usw.) und das Erscheinungsbild des Anstriches beurteilt werden.

Weiterhin besteht bei früher aufgetragenen Anstrichen, welche Leinöl enthalten, möglicherweise die Gefahr von Blasenbildung.

Bei tropischen und inhaltsstoffreichen Holzarten (z.B. Eiche) kann es zu Trocknungsverzögerungen kommen.

Für eine Verlängerung der Haltbarkeit von beschichteten Holzfassaden ist zu beachten:

- An Fassadenschalungen sind sägeraue Oberflächen gegenüber gehobelten Oberflächen vorzuziehen.
- An stark bewitterten Fassadenflächen ist die Verwendung von Rift- und Halbrißbrettern unbedingt zu empfehlen, da es bei Tangentialbrettern (Fladerschnitt) im Laufe der Bewitterung zum Ablösen der obersten Holzschichten an der Oberfläche und damit zu weitergehenden Beschichtungsschäden kommt.
- Eine senkrecht montierte Fassadenschalung (z.B. Boden-Deckelschalung) ist gegenüber einer waagrechten Schalung (z.B. Stülpschalung) zu bevorzugen

Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS – Merkblätter (Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V.)

Durch starke Wärmeeinwirkung infolge Sonnenbestrahlung können Quell- und Schwindbewegungen im Holz und des Anstriches zu Rissbildungen und somit zu Feuchtigkeitseinwirkung führen. Bei Schwierigkeiten und Fragen kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder die technische Beratung von Jotun.